Schulinternes Curriculum des Willy-Brandt-Gymnasiums

- Fachschaft Erdkunde –

Jahrgang 5

(G9)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

- Erprobungsstufe -

Unterrichtsvorhaben I: Sich orientieren – Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten oder einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas oder digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 – Unterschiedlich strukturierte Siedlungen

Hinweise:

- Dieses Unterrichtsvorhaben hat einen sehr ausgeprägten methodischen Schwerpunkt, um grundlegende Arbeitsweisen einzuführen.
- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: Ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen	Topographisches Orientierungs-raster	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen	Fachbegriffe
• Wo ich lebe und lerne: Lagebestimmungen mit dem Stadtplan zur ersten Orientierung am Beispiel des Einzugsgebietes der Klasse • Vom Bild zur Karte - Vergleich von Luftbild und Karte zur Kennzeichnung wesentlicher Elemente von Karten als verkleinerte, generalisierte und durch eine Legende erläuterte Darstellung räumlicher Wirklichkeit • Karten Lesen und Verstehen – Verschiedene Maßstäbe zur Bestimmung von Entfernungen auf der Karte und im Realraum • Den Atlas Lesen und Verstehen als Grundlage für die weitere methodische Arbeit mit dem Atlas Mögliche Schwerpunkte: ○ Das Gradnetz der Erde ○ Suchinstrumente im Atlas (Register, Planquadrate, Kartenübersicht, Legende) ○ Orientierungsübungen im Atlas	Die Schülerinnen und Schüler … • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5), • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten oder einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • präsentieren Arbeitsergebnisse adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2). • Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (MKR 1.1) • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.3)	Unterschiedliche Maßstabsebenen auf Karten: regional, national, global	Arbeit mit Google Earth zur Förderung der Medienkompetenz Atlasführerschein als Stationenlernen zur eigenständigen Erarbeitung und Übung der Atlasnutzung Berechnung des Maßstabs als fachübergreifender Bestandteil (Mathematik)	Äquator, Null-Meridian, Atlas, Breiten- und Längengrad, Koordinaten, Kontinent, Maßstab, Stadtplan, Luftbild, Satellitenbild

<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Leben in der Stadt und auf dem Land – Leben und wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten oder einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 – Unterschiedlich strukturierte Siedlungen

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: Ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen	Topographisches Orientierungs-raster	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen	Fachbegriffe
• Die räumliche Gliederung von Recklinghausen – Grobgliederung einer Stadt zur Unterscheidung einzelner Viertel nach Physionomie und Funktion (Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege) • Was bietet meine Stadt? – Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten in Siedlungsräumen zur Erarbeitung der Daseinsgrundfunktionen • Wo liegt was in der Stadt? – Betrachtung städtischer Teilräume zur Untersuchung der funktionsräumlichen Gliederung von Städten (City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete) • Wie hängen Stadt und Land zusammen? – Untersuchung der Stadt-Umlandbeziehungen (Freizeit-, Einkaufs-, Ausbildungspendler) • Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf zur Erarbeitung von Vor- und Nachteilen des Lebens in der Stadt und auf dem Land	Die Schülerinnen und Schüler … • Zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • Verwenden Sachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5), • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten oder einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2). • Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)	Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Deutschland, Altenberge, Münster	Kartierung der Gebäudenutzung rund um den Berliner Platz in Oer-Erkenschwick im Rahmen eines Unterrichtsganges zur Förderung der Methodenkompe-tenz (Verbraucher-bildung, D) Die SuS fotografieren Motive zu „typisch Land und Stadt“ zu Förderung der Medien-kompetenz (MKR 1.2) Die SuS führen ein Rollenspiel zu der Frage durch, ob Altenberge weiter wachsen sollte	Stadtviertel, Altstadt, City/ Stadtzentrum, Wohngebiet, Industrie-gebiet, Gewerbe-gebiet, Umland, Fläche, nachhaltige Stadtent-wicklung

Medienkompetenzrahmen, Kooperative Lernformen, Verbraucherbildung

<u>Unterrichtsvorhaben III</u>: Landwirte versorgen uns – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 3 – Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Zeitbedarf: Ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen	Topographisches Orientierungs-raster	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen	Fachbegriffe
• Was wir essen – Auseinandersetzung mit alltäglicher Ernährung zur Analyse des eigenen Nahrungsmittelkonsums • Was das Land hergibt – Ausgewählte Beispiele für den Vergleich unterschiedlicher Produktionsketten • Landwirtschaft so oder so?! – Sammeln verschiedener Argumente für die Beurteilung verschiedener landwirtschaftlicher Methoden	Die Schülerinnen und Schüler … • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), • vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), • wägen Pro- und Kontraargumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2). • Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)	Deutschland (z.B. Börden), Spanien	Pro-Kontra-Argumentation und Auswertung von Klimadiagrammen zur Förderung der Methodenkompetenz Ernährung und Gesundheit als Anlass zur nachhaltigen Gesundheitsförderung z.B. Auswerten des eigenen Essverhalten mit Hilfe eines Konsumtagebuchs (Verbraucherbildung, B) Nahrungsmittelproduktion und deren Produktionsketten Produktion regionaler Lebensmittel untersuchen (Verbraucherbildung, B), Durchführung als Gruppenpuzzle	Lebensmittel-pyramide, Börde, Bodenfruchtbar-keit, Produktionskette, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, Mechanisierung, Spezialisierung, Technisierung

Medienkompetenzrahmen, Kooperative Lernformen, Verbraucherbildung

<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>: Wo viele Menschen leben und arbeiten – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF 3 – Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: Ca. 11 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen	Topographisches Orientierungs-raster	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen	Fachbegriffe
• Stadt an Stadt – Merkmale des Ruhrgebiets als Beispiel für Verdichtungsräume • Mit Kohle „Kohle“ machen – Kohleförderung im Ruhrgebiet zur Erarbeitung von Standortfaktoren in der Montanindustrie • Das Ruhrgebiet früher und heute – Die Entwicklung des Ruhrgebiets von der Montanindustrie zur Metropolregion zur Erläuterung des Strukturwandels industriell geprägter Räume	Die Schülerinnen und Schüler … • erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Deutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), • erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (• vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), • beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3). • Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1)	Ruhrgebiet	Erstellen eines Radiobeitrages zur Förderung der Medienkompetenz (MKR 4.1) Verdeutlichung des Umgangs mit Ressourcen in Hinsicht des Umwelt- und Klimaschutzes (Verbraucherbildung, D) Die SuS erläutern mithilfe der Placemat-Methode den Strukturwandel im Ruhrgebiet	Bevölkerungsdichte, Montanindustrie, Dienstleistung, Hightech, Industrie, Industriezweig, Logistik, Standortfaktor, Strukturwandel, Technologiezentrum, Verdichtungsraum, Verkehrsknoten, Wirtschaftssektor

Medienkompetenzrahmen, Kooperative Lernformen, Verbraucherbildung

<u>Unterrichtsvorhaben V</u>: Wohin in Ferien und Freizeit? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 2 – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Reihe sollte am Ende eines Schuljahres durchgeführt werden.

Zeitbedarf: Ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzerwartungen	Topographisches Orientierungs-raster	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen	Fachbegriffe
• Wohin die Reise geht – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext des touristischen Angebots • Destinationen im Wandel – Physiognomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr	Die Schülerinnen und Schüler … • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), • vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), • führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1). • Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) • Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)	Nord-/ Ostfriesische Inseln, Matterhorn, Venedig, Berlin, Feriengebiete in Europa	Eine Befragung Durchführung zur Förderung der Methodenkompetenz App fürs Reisen zur Förderung der Medienkompetenz (MKR 1.2, 2.3) Rollenspiel zum Konflikt Naturschutz und Tourismusboom zur Förderung der Handlungskompetenz Analyse des Reiseverhaltens als Anlass zur Verdeutlichung von Mobilität und dessen Auswirkungen (z.B. Präsentation des eigenen Reiseziels mithilfe eines Posters) (Verbraucherbildung, D)	Ebbe, Flut, Fremdenverkehr, Fremdenverkehrsort, Gezeiten, Höhenstufe, Nationalpark, Saison, sanfter Tourismus, Sommersaison, Sturmflut, Tourismus, sanfter Tourismus, Watt, Wattenmeer, Haupt- und Nebensaison

Medienkompetenzrahmen, Kooperative Lernformen, Verbraucherbildung

Aspekte der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I – Erdkunde

Die Leistungsbewertung erfolgt im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Hierkommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgesprächen, Kurzreferat, digitale Präsentation, u.v.m.)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Heft/Mappe, Portfolio, Lerntagebücher, Tests, u.v.m.)
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Internetrecherche).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Lehrbuch in der Sekundarstufe I im Fach Erdkunde

Klasse 5: Terra 1, Atlas (Diercke 2008)

Klasse 8: Terra 2, Atlas (Diercke 2008)

Klasse 9: Terra 3, Atlas (Diercke 2008)